

Verliebt in Lehrerkollegin

Beitrag von „Martin111“ vom 30. Januar 2017 19:45

Hallo!

Ich arbeite seit 5 Jahren in der Sek 1 als Lehrer. Nun gibt es da eine Kollegin, zu der ich vom ersten Tag an eine besondere Bindung hatte. Zugegeben Sie hat mir auch sofort sehr gut gefallen. Aber das Besondere war diese Vertrautheit zu ihr. Im Laufe der 5 Jahre haben wir immer wieder bei Projekten zusammen gearbeitet, sie hat mich unterstützt, ich sie und wir haben den selben Humor, was das Zusammenarbeiten immer sehr schön gemacht hat und macht. Mich begeistert einfach ihre komplette Art. Somit war mir schnell klar, damals schon vor 5 Jahren, dass da von meiner Seite her mehr ist. Ich wollte/konnte dem aber nie Aufmerksamkeit schenken, nicht zuletzt deshalb weil ich bis vor kurzem in einer Beziehung war und sie verheiratet ist und einen 16jährigen Sohn hat. Wir gehen ab und zu nach der Schule essen, führen sehr intensive Gespräche und wir wissen, dass wir uns viel bedeuten. Seit Herbst, also seit diesem Schuljahr, hat sich das alles verstärkt. Ich merke wie sehr ich ihre Nähe suche in der Schule und wie sehr ich diese genieße und wie sie mir ständig im Kopf herum schwirrt auch außerhalb der Schule. Ich weiß, dass sie das auch erwidert. Ihre Ehe läuft nicht mehr und steht eig kurz vor dem steht. Ich will sie nicht unter Druck setzen und wenns nur um einen Flirt ginge, würd ich keinen Gedanken daran verschwenden aber wir wissen beide, dass da viel mehr ist nur machen es die Rahmenbedingungen sehr kompliziert, ehe, gleiche Schule usw. Die Gesamtsituation belastet mich sehr, aber ich weiß auch, dass ich zu jedem Kompromiss bereit wäre...

Beitrag von „Bolzbold“ vom 30. Januar 2017 20:15

Lieber "Kollege",

bist Du sicher, dass Du in diesem Forum mit diesem Anliegen richtig aufgehoben bist?

Beitrag von „Yummi“ vom 30. Januar 2017 20:19

Troll detected 🤖

Und wenn nicht...was ist bloß aus meinem Geschlecht geworden...

Grow some balls 

Beitrag von „MrsPace“ vom 30. Januar 2017 20:30

Never f*** the company...

Ganz ehrlich, willst du immer "der andere Mann" sein? Für den sie sich übrigens nie scheiden lassen wird...

Schlag sie dir aus dem Kopf. Wenn es vor Ort nicht geht, lass dich versetzen.

Beitrag von „Martin111“ vom 30. Januar 2017 20:52

Na wenigstens eine brauchbare und ehrliche Antwort...

Beitrag von „Martin111“ vom 30. Januar 2017 20:57

und übrigens bolzbold bin ich durch folgenden thread in das Forum gestoßen

[Liebe in Schule geheimhalten?](#)

Also scheint ist man hier mit sowas schon richtig zu sein...mal die alten threads durchforsten wärs!

Beitrag von „Schantalle“ vom 30. Januar 2017 21:05

Vielleicht fehlte einfach die konkrete Frage? Nur allein, weil wir alle als LehrerInnen arbeiten, macht uns das ja nicht zu Beziehungsprofis.

Ganz unabhängig vom Beruf: Rede mit denen, die es betrifft. Reden hilft meistens.

Und zum Thema Geheimhalten: das merken die KollegInnen doch sowieso.

Beitrag von „Martin111“ vom 30. Januar 2017 21:25

Schon klar, seh ich auch so.

Geheimhalten war der andere thread, geheimhalten würds ich nie.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 30. Januar 2017 22:13

[Zitat von Martin111](#)

und übrigens bolzbold bin ich durch folgenden thread in das Forum gestoßen

[Liebe in Schule geheimhalten?](#)

Also scheint ist man hier mit sowas schon richtig zu sein...mal die alten threads durchforsten wärs!

Prima. Dann hast Du doch Antworten, oder?

Beitrag von „silkie“ vom 31. Januar 2017 05:47

Die Rechtschreibung lässt mich eher vermuten, dass der Thread "Verliebt in Lehrerin" heißen müsste. 😊

Beitrag von „Meike.“ vom 31. Januar 2017 06:41

[Zitat von Martin111](#)

Geheimhalten war der andere thread, geheimhalten würds ich nie.

Achso, du willst offiziell im Kollegium als "der Geliebte der verheirateten Frau Lüdenscheidt" auftreten? Und wenn sie mit ihrem Mann zum Schulkonzert kommt, sitzt du eine Reihe weiter hinten?

So lange sie ihren Beziehungsstatus nicht abschließend geklärt hat, macht das absolut keinen Sinn.

Gilt übrigens auch, falls du doch ein verknallter Schüler bist 😊

Beitrag von „icke“ vom 31. Januar 2017 13:52

[Zitat von Martin111](#)

ich weiß auch, dass ich zu jedem Kompromiss bereit wäre..

[Zitat von Martin111](#)

geheimhalten würds ich nie.

Finde ich widersprüchlich...

Was für ein Kompromiss sollte denn das sein?

Also entweder wird das eine offizielle Beziehung, die man nicht geheimhalten braucht, weil damit auch die jetzige Beziehung/Ehe beendet ist. Das wäre aber kein Kompromiss sondern eine Entscheidung, die vor allem deine Kollegin treffen muss.

Oder du lässt es ganz: wäre auch kein Kompromiss.

Kompromiss wäre nur: es wird ein "inoffizielles" Verhältnis, das müsstest du dann aber entweder geheimhalten oder alternativ die Schule wechseln....

Mehr Möglichkeiten gibt es nicht. Aber raten kann man dir da nichts.

Was genau ist denn eigentlich deine Frage?

Beitrag von „Piksieben“ vom 31. Januar 2017 23:36

Wieso seid ihr eigentlich so garstig?

Es gibt doch viele Leute, die sich scheiden lassen und neue Beziehungen eingehen. Da geht doch wohl sehr oft eine Geschichte wie die hier geschilderte voraus.

Man kann doch solche Gefühle auch nicht einfach ausschalten.

Ich finde dabei das geringste Problem, dass ihr beiden an derselben Schule seid, Martin. Viele Leute lernen sich am Arbeitsplatz kennen, na und? Man kann sich auch selbst im Weg stehen.

Dir wird schon klar sein, dass du wohl noch eine Weile Geduld haben musst. Ob sie sich wirklich trennt? Und selbst wenn, der Sohn bleibt natürlich. Wie da Wunsch und Wahrheit sich vermengen, ist wohl von außen nicht zu beurteilen. So wirklich etwas tun kannst du im Moment nicht, das schreibst du ja schon selber.

Da kann ich dir nur ein bisschen Leichtigkeit wünschen, und vielleicht setzt du dir eine Frist, um zu verhindern, dass du dich endlos lang trügerischen Hoffnungen hingibst.

Beitrag von „Meike.“ vom 1. Februar 2017 07:28

Wieso garstig?

Dass die Fragen des Beziehungsstatus geklärt sein müssen, bevor man sich in einem Kollegium als Paar erkennen zu gibt, ist halt mein ehrlich gemeinter Rat - alles andere hätte ziemlich garstige Folgen für den / die Betroffenen. So ein Kollegium ist eine fruchtbare Erde für die Gerüchte- und Lästerpflänzchen. Wie in jedem Betrieb. Da sollte man sich nicht mit irgendwelchen "Kompromissen" zur Zielscheibe machen. Und wenn das dann noch die Schüler rauskriegen, die überall mit dem Smartphone und dessen betriebsbereiter Kamera unterwegs sind... !